

QUARTALS.GESPRÄCH: WIE „TRENDY“ IST KIRCHE?

Kursnummer 18.02.079

Wer aufmerksamen Blickes durch den Alltag geht, wird sich ständig mit neuen Moden und Trends konfrontiert sehen - nicht nur im Bereich der Kleidung, des Lebensstils oder der Politik. Gerade junge Menschen springen zumeist unbewusst und ohne zu hinterfragen auf diesen Zug der Zeit auf. Wird auch die Kirche als trendy wahrgenommen? Das II. Vatikanum ermutigt geradezu, die Fenster zu öffnen, frischen Wind hereinzulassen, die Zeichen der Zeit zu erforschen. Wie modern also darf, ja muss Kirche sein?

Es diskutieren Univ.-Prof. Dr. Franz Gruber, Rektor der Kath. Privat-Universität Linz und Verantwortlicher für den diözesanen Zukunftsweg und Klemens Hager, Leiter des GRÜNEN ANKERS, Jugendkirche in Linz.

Das Quartals.Gespräch ist „Wissenschaft zum Angreifen“. Wissenschaft und Praxis ins Gespräch zu bringen, ist das Anliegen.

TERMIN	DIENSTAG, 13.11.2018 VON 18.00-19.30 UHR
ORT	GRÜNER ANKER, Jugendkirche Linz, Schulstraße 4, 4040 Linz
EXPERTINNEN	Univ. Prof. Dr. Franz Gruber , Professor der Dogmatik und Ökumenischen Theologie, Katholische Privat-Universität Linz Klemens Hager , Leiter GRÜNER ANKER, Jugendkirche Linz
MODERATION	Mag.^a Gabriela Eder-Cakl , Pastoralamtsdirektorin der Diözese Linz
KOOPERATION	Theologisch Praktische Quartalschrift (Katholische Privat-Universität Linz), Personalentwicklung der DFK und Pastoralamt Diözese Linz, Katholisches Bildungswerk KBW-Treffpunkt Bildung und der Jugendkirche in Linz.

QUARTALS.GESPRÄCH: IST DIE HÖLLE LEER?

Kursnummer 18.02.482

Ewig lodernde Feuer, Fratzen aller Art, schmerzverzerrte Antlitze, schier nie enden wollende Qualen ...

Allein die Erwähnung der beiden „Orte“ Fegefeuer und Hölle löste und löst unweigerlich Bilder der Angst und des Schreckens vor einem richtend-straftenden Gott aus. Mit beiden Ideen ist jedoch weniger der Gedanke der Strafe als vielmehr jener der Erziehung zu einem guten christlichen Leben und damit durchaus der Aspekt von Trost und Hoffnung verbunden.

Weshalb also werden heute die Themen Fegefeuer und Hölle so wenig bis gar nicht angesprochen (beispielsweise bei der Begleitung Sterbender, in der Krankenhausseelsorge, in der Predigt), obwohl das Bedürfnis der Menschen, Antworten hierauf zu kommen, (un-)ausgesprochen vorhanden ist?

Es diskutieren Univ.-Prof.in Dr.in Ines Weber, Professorin für Kirchengeschichte an der Katholisch Theologischen Privat-Universität Linz und Mag.^a Christiane Roser, Abteilungsleitung Spezifische Lebenssituationen und Referentin für Krankenhauspastoral.

Das Quartals.Gespräch ist „Wissenschaft zum Angreifen“. Wissenschaft und Praxis ins Gespräch zu bringen, ist das Anliegen.

TERMIN	FREITAG, 24.05.2019 VON 20.00-20.45 UHR
ORT	Katholische Privatuniversität Linz, Bethlehem Straße 20, Linz
EXPERTINNEN	Univ. Prof.ⁱⁿ Dr.in Ines Weber , Professorin für Kirchengeschichte an der Katholischen Privat-Universität, Linz Mag.^a Christiane Roser , Abteilungsleiterin Spezifische Lebenssituationen Diözese Linz, Referentin für Krankenhauspastoral
MODERATION	Mag.^a Gabriela Eder-Cakl , Pastoralamtsdirektorin der Diözese Linz
KOOPERATION	Theologisch Praktische Quartalschrift (Katholische Privat-Universität Linz), Personalentwicklung der DFK und Pastoralamt Diözese Linz, Katholisches Bildungswerk KBW-Treffpunkt Bildung und Lange Nacht der Kirchen.

DER GROSSE ATEM DER ORGEL

Kursnummer 18.08.027

Die Orgel ist ein großes Blasinstrument, das mit Hilfe von Tasten gespielt wird. Dabei kommen die Hände und Füße zum Einsatz. Der Klang der Orgel kann sehr mächtig und raumfüllend sein, aber auch zart wie eine Flöte, sanft wie der Wind.

Ich freue mich, Ihnen die Orgel in der Kirche der Kreuzschwestern (Wurmstraße, Linz) zeigen zu können. Es gibt interessante Einblicke in das Innenleben dieses komplizierten Instruments. Sie werden unterschiedlichste Ausdrucksformen gläubiger Menschen hören, wie etwa Musik aus der Barockzeit, der Romantik oder der Moderne. Es erwarten Sie spannende Geräusch-Experimente, aber auch eine musikalische Welt, die uns in die Stille führen kann.

TERMIN	MITTWOCH, 06.02.2019 VON 13.30-16.00 UHR
LEITUNG	Mag.^a Margret Heidi Scheurecker , Kunst- und Werkerzieherin i.R., Organistin, Künstlerin, Psychotherapeutin in Ausbildung
KOSTEN	€ 5
HINWEIS	Treffpunkt ist das Haus der Frau, gemeinsam gehen wir zur Orgel in der Kirche der Kreuzschwestern

FRAUENLITURGIE

Kursnummer 18.02.474

Frauen treffen einander zum Austausch und zum Feiern einer gemeinsamen Liturgie, in einer Form, die unsere alltäglichen Erfahrungen zur Sprache bringt und alle unsere Sinne miteinbezieht.

Wir bieten auch Beratung an, wenn Sie Ereignisse im Familienkreis (oder darüber hinaus) liturgisch bzw. spirituell gestalten wollen.

TERMINE	5x jeweils MONTAG VON 20.00-22.00 UHR , 24. Sept., 26. Nov. 2018, 28. Jän., 25. März, 27. Mai 2019.
REFERENTINNEN	Dr.ⁱⁿ Maria Prieler-Woldan , Ausbildung zur Pastoralassistentin, Soziologin, Erwachsenenbildnerin, Autorin des Buches: Das Konzil und die Frauen Mag.a Martha Leeb , Theologin, unterrichtet am Gymnasium Petrinum Linz, Beraterin bei Zoe und Beziehungleben
HINWEIS	Teilnahme an einzelnen Feiern ist möglich. Anmeldung nicht erforderlich!

BESTATTUNGSKULTUR HEUTE

Kursnummer 18.02.478

In kurzweiliger Art werden Fragen zur Bestattungskultur in der heutigen Zeit beleuchtet bzw. beantwortet. Hierbei werden die Vor- und Nachteile der einzelnen Bestattungsarten genauso vorgestellt, wie die zeitgemäße Interpretation von Ritualen oder die Entwicklung der „neuen Bestattungsformen“ von Urnen in der Natur.

Neben den Kosten der verschiedenen Bestattungsarten gibt es auch eine Übersicht über die notwendigen Schritte und Wege nach einem Todesfall. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Ihre ganz persönlichen Fragen zu diskutieren.

TERMIN	DONNERSTAG, 04.10.2018 VON 18.00-19.30 UHR
REFERENT	Mag. Martin Dobretsberger ist Geschäftsführer des Bestattung Dobretsberger in Linz und für diese auch als Trauerredner tätig. Stellvertretender Landesinnungsmeister der Bestatter Oberösterreich, Vortragender der Bestatterakademie zu den Themen Bestattungskultur und Ritualgestaltung. Als studierter Jurist ist sein Schwerpunkt das Bestattungsrecht.
KOSTEN	€ 7

GOTT DENKEN? EIN STREIFZUG DURCH DIE
GEISTESGESCHICHTE EUROPAS

Kursnummer 18.02.001

In der abendländischen Geistesgeschichte sind das Verhältnis von Religion und Philosophie sowie die Bedeutung der Rede von Gott für die Gesellschaft und das Verständnis der Welt immer wieder neu bedacht worden - mit wechselndem Ergebnis. Der Spezialkurs zeichnet einige Grundlinien der Rede von Gott in Antike, Mittelalter und Neuzeit nach und sucht nach einem zeitgemäßen Zugang zum Verhältnis von Philosophie, Theologie und Gesellschaft für die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft.

Themen:

„Gott“ in der antiken Philosophie - Augustinus, Thomas von Aquin, Anselm von Canterbury, Gott denken im Mittelalter - Krise kirchlicher und gesellschaftlicher Rede von Gott in der Neuzeit: Religionskritik & Atheismus - Philosophische Rezeption biblischen Denkens in der Gegenwart.

TERMINE	2x jeweils SAMSTAG, 24.11.2018, VON 9.00-17.00 UHR SAMSTAG, 19.01.2019, VON 9.00-17.00 UHR
LEITUNG	Ass.-Prof. Dr. Bernhard Braun , Universität Innsbruck Univ.-Lekt. Mag Peter Zeillinger , Theologische Kurse
KOSTEN	€ 90/€ 81 für Mitglieder der FREUNDE der THEOLOGISCHEN KURSE (inklusive Unterlagen)
HINWEIS	Anmeldung bis 25.10.2018 an E-Mail: fernkurs@theologischekurse.at oder Tel.Nr. 01 / 51552-3703
KOOPERATION	THEOLOGISCHE KURSE

UNTERWEGS ZU LINZER FRAUENORDEN

Kursnummer 18.02.31 - 18.02.34

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg, um vier Frauenorden mitten in Linz zu besuchen. Beim Rundgang durch die Räumlichkeiten bekommen wir Einblicke in die Geschichte des Ordens und wie sich das gemeinsame und auch das spirituelle Leben in der Ordensgemeinschaft gestaltet. Alle vier Frauenorden leisten einen großen Beitrag für das gesellschaftliche Miteinander und auch Frauenorden müssen sich mit dem Thema der eigenen Zukunft auseinandersetzen.

1. Termin - Orden der Elisabethinen

TERMIN	MITTWOCH, 06.03.2019, VON 15.00-17.00 UHR
HINWEIS	Treffpunkt: Eingang zum Krankenhaus

2. Termin - Orden der Marienschwestern vom Karmel

TERMIN	MITTWOCH, 20.03.2019, VON 15.00-17.00 UHR
HINWEIS	Treffpunkt: Haus der Frau

3. Termin - Orden der Barmherzigen Schwestern

TERMIN	MITTWOCH, 03.04.2019, VON 15.00-17.00 UHR
HINWEIS	Treffpunkt: Haus der Frau

4. Termin - Orden der Kreuzschwestern

TERMIN	MITTWOCH, 24.04.2019, VON 15.00-17.00 UHR
HINWEIS	Treffpunkt: Haus der Frau

LEITUNG	Eva-Maria Kienast M.A. , Leiterin Haus der Frau
KOSTEN	€ 5 pro Termin
HINWEIS	Anmeldung erforderlich - begrenzte TeilnehmerInnenzahl!

EINE HEILIGE DES ALLTAGS: ZUM GEDENKEN AN FRANZISKA JÄGERSTÄTTER

Kursnummer 18.02.111

„...all dies Glück und die vielen Gnaden, die uns während dieser Jahre zuteil geworden sind...“ So schreibt Franz Jägerstätter am siebten Hochzeitstag am 9. April 1943 an seine Frau Franziska. Die Ehe der beiden ist wesentlich für das Paar, es stärkt sie im Alltag und im Glauben. Es ist für sie ein Beweis der Liebe Gottes. „Die Briefe sind Ausdruck der Liebe, der Sorge, des Vertrauens und der Treue“, formuliert Bischof Manfred Scheuer im Vorwort des gesamten Briefwechsels von Franz und Franziska Jägerstätter: „Deshalb ist die Seligsprechung von Franz Jägerstätter am 26. Oktober 2007 in Linz auch eine Anerkennung dieser Ehe als *ecclesiola*, wie sie vom Zweiten Vatikanischen Konzil bezeichnet wird, eine wahre Kirche im Kleinen.“

Der Innsbrucker Dogmatiker Univ. Prof. Dr. Józef Niewiadomski wird dieser besonderen Ehe von Seiten der Theologie nachspüren und beim Gedenken an den 106. Geburtstag von Franziska Jägerstätter das besondere Zeugnis von Franziska beleuchten. In seinem Apostolischen Schreiben „Gaudete et exsultate“ hebt Papst Franziskus den „alltäglichen“ Weg der Heiligkeit hervor. Franziska Jägerstätter stellt geradezu ein Paradebeispiel eines solchen Weges dar. Trotz aller Brüche und scheinbarer Sackgassen, die es in ihrem Leben gab, gestaltete sie ihren Alltag aus der Kraft christlicher Hoffnung. Deswegen konnte sie auch auf authentische Art und Weise zur ersten Zeugin des Martyriums ihres Mannes werden.

TERMIN	DONNERSTAG, 07.03.2019 VON 16.00-18.00 UHR
ORT	Katholische Privat-Universität Linz, Bethlehemstraße 20, Linz
REFERENT	Univ.Prof.Dr. Józef Niewiadomski , Institut für Systematische Theologie, Innsbruck
KOOPERATION	Jägerstätter-Beirat, Jägerstätter-Institut an der Katholischen Privat-Universität

HOFFNUNG FÜR DIE GESELLSCHAFT AUS JUDENTUM, CHRISTENTUM UND ISLAM

Kursnummer 18.01.092

Regina Polak fragt nach den spirituell-theologischen und soziopolitischen Beiträgen, die Juden, Christen und Muslime gesellschaftlich einbringen können. Einerseits im Zusammenleben in kultureller und religiöser Verschiedenheit, im Kontext der Migrationsbewegungen der Gegenwart, die Europa nachhaltig verändern werden. Andererseits im Blick auf den Epochenwandel, der ein neues Europa entstehen lässt und dessen Gestalt noch nicht sichtbar ist, an dem aber alle mitzugestalten aufgefordert sind. Glaube in den monotheistischen Religionen kann die Hoffnung stärken, Mut zum Widerstand gegen Unrecht und Ungerechtigkeit fördern und innovative Ideen entstehen lassen für ein anderes Leben – schon hier und jetzt.

TERMIN	MITTWOCH, 20.03.2019 VON 19.00-21.00 UHR
REFERENTIN	Assoc.-Prof.in MMag.^a Regina Polak , Associate Professor am Institut für Praktische Theologie der KatholischTheologischen Fakultät der Universität Wien
KOSTEN	Freiwillige Spenden



LANGE NACHT DER KIRCHEN IM HAUS DER FRAU

Kursnummer 18.02.485

Österreichweit beteiligen sich am 24. Mai 2019 ca. 700 Kirchen an diesem Projekt aller christlichen Konfessionen – ein Beweis, wie Ökumene funktionieren kann. In ganz Oberösterreich finden in der Langen Nacht der Kirchen 400 Veranstaltungen statt, über 120 davon allein in Linz. Auch das Haus der Frau öffnet ihre Türen und lädt zum Mitmachen, Genießen und Innehalten ein.

Das aktuelle Programm finden Sie ab April 2019 unter: www.langenachtderkirchen.at/linz

TERMIN	FREITAG, 24.05.2019 VON 20.00-24.00 UHR
KOOPERATION	Lange Nacht der Kirchen Österreich

DER LOCKRUF DES FERNEN - EINE SPIRITUALITÄT DES REISENS

Kursnummer 18.02.022

Kaum eine andere Branche boomt in den letzten Jahrzehnten so sehr wie der Tourismus. Der Abstand vom Alltag und das Eintauchen in andere Welten tun uns gut. Sie erweitern unseren Horizont und lassen uns die Welt mit anderen Augen sehen. Gleichzeitig sind Reisen aber auch ein Katalysator für innere Krisen. Konflikte kommen mit verschärfter Intensität an die Oberfläche, wenn die ablenkende Arbeit des Alltags wegfällt. Nirgends werden seelsorgliche Gespräche so sehr gesucht wie an Urlaubsorten, und nur nach Weihnachten zerbrechen ähnlich viele Ehen wie nach einem Urlaub. Reisen braucht also eine spirituelle Gestaltung. Wie aber kann eine Spiritualität des Reisens aussehen? Die Tradition von Bibel und Christentum hält dafür mehr Hinweise bereit, als man oder frau vermuten möchte.

TERMIN **DONNERSTAG, 21.03.2019 VON 19.00-21.00 UHR**
LEITUNG **Dr. Michael Rosenberger**, Vorstand d. Instituts für Moralthologie an der KTU Linz
KOSTEN € 10

KREUZWEG FÜR FRAUEN AUF DEN LINZER PÖSTLINGBERG

Kursnummer 18.02.477

Im Gehen des Kreuzweges auf den Pöstlingberg wird der Blick auf das Wesentliche im Leben gerichtet. Das ist ein Inhalt der Fastenzeit, Zeit zu haben für die Fragen nach dem Sinn und Ziel unseres eigenen Alltags. Das Bildungszentrum Haus der Frau und die Katholische Frauenbewegung laden daher zum Kreuzweg speziell für Frauen auf den Pöstlingberg ein.

TERMIN **FREITAG, 29.03.2019 VON 15.00-17.30 UHR**
LEITUNG **Eva-Maria Kienast M.A.**, Leiterin Haus der Frau
HINWEIS **Mag.^a Susanne Lammer**, Theologin, Referentin der Kath. Frauenbewegung OÖ
KOOPERATION Treffpunkt 15.00 Uhr beim Petrinum Linz, Abschluss in der Pöstlingbergbasilika. Katholische Frauenbewegung OÖ

DOMFRAUEN AUF ENTDECKUNGSREISE IM LINZER MARIENDOM

Im Rahmen des Kunstprojekts Domfrauen füllt sich der Kirchenraum mit Frauengeschichten. 30 Frauen zwischen 25 und 75 Jahren begeben sich auf Spurensuche im Linzer Mariendom. So vielfältig wie ihre Berufe sind auch ihre Glaubenserfahrungen. Die Domfrauen erzählen über ihr Leben und ihren Glauben in Verbindung mit einem markanten Platz im Dom. So eröffnen sie eine weibliche Perspektive auf den bedeutenden Kirchenraum. Besuchen Sie die Domfrauen in diesem spirituellen Erlebensraum und lauschen Sie ihren Geschichten.

Tauchen Sie ein in die Geschichten der Domfrauen:

TERMINE **SAMSTAG, 08.09.2018, 16 UHR** – beim Ars Electronica Festival
SAMSTAG, 06.10.2018, 20 UHR – bei der Langen Nacht der Museen
SAMSTAG, 10.11.2018, 20 UHR – bei der Langen Nacht der Bühnen
SAMSTAG, 08.03.2019, 16 UHR – am Internationalen Frauentag
DAUER jeweils ca. 1,5 Stunden
TREFFPUNKT Domplatz
KOSTEN Eintritt frei!
KOOPERATION Ein Projekt der Katholischen Frauenbewegung OÖ.
www.domfrauen.at



DURCH DIE DOMFRAUEN DEN DOM ENTDECKEN
UND DEN AUSKLANG FEIERN

Kursnummer 18.02.110

30 Frauen haben sich im Frühjahr 2018 bereit erklärt, als DomFrauen ihren je persönlichen Platz im Dom zu wählen,

... mit dem sie eine persönliche Geschichte verbindet
... der sie anregt/aufregt
... weil sie sich oder anderen diesen Ort immer schon erschließen wollten
... weil solche/ähnliche Orte ihren Glauben geprägt haben
... weil sich hier für sie (viele) Fragen auftun

Sie erzählen seither bei Veranstaltungen den Besuchern und BesucherInnen ihre Geschichten und laden sie wiederum ein, sich auf Entdeckungsreise zu machen und ihre eigene Glaubens- und Lebensgeschichte zu reflektieren.

Das Projekt „DomFrauen“, das BesucherInnen zum Hören, Verweilen und Entdecken einlädt, beeindruckt durch die Freude der DomFrauen, durch ihre weibliche Präsenz und durch ihre Hüte, die passend zu ihrem „Standort“ und zu ihrem „Standwort“ von der Hutmacherin Susanne Dullinger angefertigt wurden.

Am 8. März, dem internationalen Frauentag, laden die DomFrauen um 16.00 Uhr in den Dom ein. Danach sind die BesucherInnen eingeladen, mit ihnen ins Haus der Frau zu kommen, wo ein gemeinsamer Abschluss stattfindet.

TERMIN **FREITAG, 08.03.2019 VON 17.30-20.00 UHR**
LEITUNG **Erika Kirchweger, Maria Grillnberger, Martina Resch,
Michaela Leppen, Veronika Kitzmüller**
KOSTEN Freiwillige Spenden
KOOPERATION DomFrauen

ZEIT ZU LEBEN -FRAUENPILGERTAG IN OBERÖSTERREICH

Kursnummer 18.02.109

Am 18. Mai 2019 sind Frauen in ganz Oberösterreich in Bewegung. Die Katholische Frauenbewegung lädt zu einem Frauenpilgertag unter dem Motto „Zeit zu leben“ ein. Die kfb-Frauen des Dekanats Linz-Nord machen sich gemeinsam auf den Weg: gemeinsam aufbrechen - miteinander unterwegs sein - innehalten - ankommen. So machen wir uns mit Maria Magdalena auf und haben Zeit zu leben.

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Pfarrkirche Linz-St. Magdalena Wanderung entlang der Pferdebahnpromenade zur Kapelle in Elmberg (bei der Höheren Landw. Schule) - von dort über Wald- und Wiesenwege zur Kapelle in Windpassing und dann nach Oberbairing. Spirituelle Impulse bei der Kirche der Maria Magdalena und bei zwei Kapellen prägen die Wanderung ebenso wie der schöne Ausblick ins Mühlviertel und über die Stadt Linz. Nach dem Mittagessen besteht die Möglichkeit, auf dem Wanderweg Oberbairing-Linz über Wald- und Wiesenwege zurück zum Ausgangspunkt zu gehen oder durch einen Shuttledienst die Autos vom Treffpunkt zu holen. Gehzeit: 2 Stunden (+ Impulse!), 320 m Anstieg. Rückweg: ca. 1 Stunde. Anfahrt / Parkmöglichkeit: beim Pfarrheim St. Magdalena. Einkehrmöglichkeit: Gasthaus Bauer in Oberbairing.

TERMIN **SAMSTAG, 18.05.2019 VON 09.30-14.30 UHR**
BEGLEITUNG **kfb-Frauen des Dekanates Linz-Nord
Veronika Kitzmüller (geistliche Assistentin der kfb)
Paula Wintereder (kfb-Vorsitzende)**
KOOPERATION **Kath. Frauenbewegung OÖ**